

„Die Frucht des Geistes aber ist:

*Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbst-
beherrschung.“*



Gal 5,22
WdL/1805

Der Hl. Geist gibt uns die Kraft, aus dem Gefängnis unseres Egoismus – mit Spaltungen, Ungerechtigkeiten, Gewalt – auszubrechen und führt uns in die wahre Freiheit.

Wir sollen ihm unser Herz öffnen und seine Stimme in uns hören. Wir müssen **nein** sagen zu den Versuchungen, indem wir meiden, was uns verführt; **ja** zu den Aufgaben, die Gott uns anvertraut, zur Liebe zu allen Menschen und zu den Prüfungen und Schwierigkeiten, die uns begegnen.

Der Geist ruft uns dazu auf, nicht mehr uns selbst in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit zu stellen, sondern offen zu sein, zuzuhören, materielle und geistige Güter zu teilen, zu verzeihen und uns um die Menschen zu kümmern, denen wir im Alltag begegnen. Wer so dem Heiligen Geist in sich Raum gibt, baut gute menschliche Beziehungen auf.

„Die Frucht des Geistes aber ist:

*Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbst-
beherrschung.“*



Gal 5,22
WdL/1805

Der Hl. Geist gibt uns die Kraft, aus dem Gefängnis unseres Egoismus – mit Spaltungen, Ungerechtigkeiten, Gewalt – auszubrechen und führt uns in die wahre Freiheit.

Wir sollen ihm unser Herz öffnen und seine Stimme in uns hören. Wir müssen **nein** sagen zu den Versuchungen, indem wir meiden, was uns verführt; **ja** zu den Aufgaben, die Gott uns anvertraut, zur Liebe zu allen Menschen und zu den Prüfungen und Schwierigkeiten, die uns begegnen.

Der Geist ruft uns dazu auf, nicht mehr uns selbst in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit zu stellen, sondern offen zu sein, zuzuhören, materielle und geistige Güter zu teilen, zu verzeihen und uns um die Menschen zu kümmern, denen wir im Alltag begegnen. Wer so dem Heiligen Geist in sich Raum gibt, baut gute menschliche Beziehungen auf.

„Die Frucht des Geistes aber ist:

*Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbst-
beherrschung.“*



Gal 5,22
WdL/1805

Der Hl. Geist gibt uns die Kraft, aus dem Gefängnis unseres Egoismus – mit Spaltungen, Ungerechtigkeiten, Gewalt – auszubrechen und führt uns in die wahre Freiheit.

Wir sollen ihm unser Herz öffnen und seine Stimme in uns hören. Wir müssen **nein** sagen zu den Versuchungen, indem wir meiden, was uns verführt; **ja** zu den Aufgaben, die Gott uns anvertraut, zur Liebe zu allen Menschen und zu den Prüfungen und Schwierigkeiten, die uns begegnen.

Der Geist ruft uns dazu auf, nicht mehr uns selbst in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit zu stellen, sondern offen zu sein, zuzuhören, materielle und geistige Güter zu teilen, zu verzeihen und uns um die Menschen zu kümmern, denen wir im Alltag begegnen. Wer so dem Heiligen Geist in sich Raum gibt, baut gute menschliche Beziehungen auf.

„Die Frucht des Geistes aber ist:

*Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbst-
beherrschung.“*



Gal 5,22
WdL/1805

Der Hl. Geist gibt uns die Kraft, aus dem Gefängnis unseres Egoismus – mit Spaltungen, Ungerechtigkeiten, Gewalt – auszubrechen und führt uns in die wahre Freiheit.

Wir sollen ihm unser Herz öffnen und seine Stimme in uns hören. Wir müssen **nein** sagen zu den Versuchungen, indem wir meiden, was uns verführt; **ja** zu den Aufgaben, die Gott uns anvertraut, zur Liebe zu allen Menschen und zu den Prüfungen und Schwierigkeiten, die uns begegnen.

Der Geist ruft uns dazu auf, nicht mehr uns selbst in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit zu stellen, sondern offen zu sein, zuzuhören, materielle und geistige Güter zu teilen, zu verzeihen und uns um die Menschen zu kümmern, denen wir im Alltag begegnen. Wer so dem Heiligen Geist in sich Raum gibt, baut gute menschliche Beziehungen auf.

„Die Frucht des Geistes aber ist:

*Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbst-
beherrschung.“*



Gal 5,22
WdL/1805

Der Hl. Geist gibt uns die Kraft, aus dem Gefängnis unseres Egoismus – mit Spaltungen, Ungerechtigkeiten, Gewalt – auszubrechen und führt uns in die wahre Freiheit.

Wir sollen ihm unser Herz öffnen und seine Stimme in uns hören. Wir müssen **nein** sagen zu den Versuchungen, indem wir meiden, was uns verführt; **ja** zu den Aufgaben, die Gott uns anvertraut, zur Liebe zu allen Menschen und zu den Prüfungen und Schwierigkeiten, die uns begegnen.

Der Geist ruft uns dazu auf, nicht mehr uns selbst in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit zu stellen, sondern offen zu sein, zuzuhören, materielle und geistige Güter zu teilen, zu verzeihen und uns um die Menschen zu kümmern, denen wir im Alltag begegnen. Wer so dem Heiligen Geist in sich Raum gibt, baut gute menschliche Beziehungen auf.